

# Milo Rau inszeniert weitere Kongo Tribunale

Am gestrigen Abend kündigte sich im Rahmen einer Veranstaltung in der [Berliner Akademie der Künste](#) eine Weiterführung des 2015 erstmals inszenierten „[Kongo Tribunal](#)“ an, die ab Herbst 2018 „glaubwürdige Beweise“ für Menschenrechtsverbrechen sammeln werden. Mit der Kampagne „Schaffen wir zwei, drei, viele Kongo Tribunale“ des Theatermachers Milo Rau, dem Untersuchungsrichter Sylvestre Bisimwa und dem Anwalt und Edward Snowden-Verteidiger Wolfgang Kaleck sollen Spenden gesammelt werden, um die Idee des Kongo Tribunals zu institutionalisieren.

Milo Rau fragte 2015 im Rahmen des „Kongo Tribunal“ nach der Verantwortung der internationalen Staatengemeinschaft für Menschenrechtsverbrechen im Ostkongo. Hierfür hatte Milo Raus IIPM–International Institute of Political Murder Opfer, Täter, Zeugen und Analytiker des Kongokriegs in Bukavu und Berlin in einem gerichtsähnlichen Setting versammelt und die internationalen Verstrickungen anhand beispielhafter Massaker und Vertreibungen der ostkongolesischen Bevölkerung verhandelt.

Bislang sind ab Herbst 2018 fünf Tribunale geplant, die die Straflosigkeit der Menschenrechtsverletzungen beenden sollen. Die Juristen Sylvestre Bisimwa, kongolesischer Menschenrechtsanwalt, und Jean-Louis Gilissen, Strafverteidiger und Opfervertreter beim Internationalen Strafgerichtshof, wollen „eine Form kontinuierlicher zivilgesellschaftlicher juristischer Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen auf lokaler Ebene“ etablieren, so das IIPM.

Quelle:

[https://www.theaterderzeit.de/index.php/blog/meldungen/sonstiges/milo\\_rau\\_inszeniert\\_weitere\\_kongo\\_tribunale/komplett/](https://www.theaterderzeit.de/index.php/blog/meldungen/sonstiges/milo_rau_inszeniert_weitere_kongo_tribunale/komplett/)

Abgerufen am: 19.01.2021